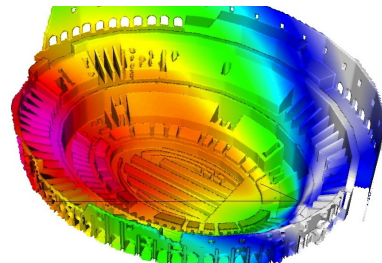


5. SOUNDDESIGNFORUM BERLIN HARMONISCHE GESTALTUNG AKUSTISCHER LEBENSWELTEN

Hören bestimmt täglich unser Leben. Die Stimmen der Menschen, das Brummen von Motoren, klappernde Schuhe, schlagende Türen, knisternde Verpackungen, sirrende und surrende Hausgeräte, trällernde Telefone: alles macht Geräusche, alles ist Sound. Je komplexer die Welt ist, in der wir leben, desto vielfältiger sind auch die Klänge, die den Luftraum unseres Alltags beherrschen. Darunter sind zahlreiche Außen-geräusche, die unseren Ohren und Nerven schaden, wie quietschende Bremsen, kreischende Sägen und brüllende und lärmende Autos. Daraus folgt emotionale Distanz und Ablehnung statt Nähe und Vertrauen zu einem Produkt.

„...wurden die Menschen lauter und lauter. Wie eine brüllende Stierherde streiften sie umher. Weil Enlil nicht mehr schlafen konnte, schickte er den Wettergott Adad. (...) Anschließend versammelte er die Götter, um die Sintflut zu entfesseln.“

Atrahasis-Epos
1800 v. Chr.,
(British Museum)



Akustisches Foto der Geräuschkulisse im Kolosseum zu Rom
Quelle: gfai tech GmbH, 2011

Klang statt Lärm

Anknüpfend an unser 1. Sounddesignforum wollen wir zum 5. Forum den Geräuschaspekt im Gesamtzusammenhang akustisch gestalteter Lebenswelten behandeln. In den letzten Jahren haben sich die Sensibilitäten bei Käufern und Kunden teilweise dramatisch verschoben und wir registrieren deutliche Anzeichen eines Paradigmawechsels. Die Lärmproblematik stellt heute eines der größten Gesundheitsrisiken dar und ist darüber hinaus zu einem Symbol für die nachhaltige Schädigung unserer Lebensgrundlagen geworden. Demgegenüber werden Anforderungen an akustischen Komfort immer nachdrücklicher vertreten. Die Dramaturgie bestimmen Kunden und Gemeinwesen: Individueller Umgang mit dem Produkt, akustische Interaktion mit Funktionalität, emotionale Vielfalt, Klangreichtum und zur Marke stimmige Geräuschbilder werden zu nachhaltigen Faktoren des Erfolgs.

Die Vielfalt der Stille

Für die harmonische Gestaltung akustischer Lebenswelten stellt Elektromobilität als alternatives zukünftiges Antriebskonzept einen Segen dar, denn elektrische Motoren sind still. Die Sehnsucht nach Stille und lebendiger Klangvielfalt wird die Zukunft unserer akustischen Lebensräume entscheidend beeinflussen und zum Beispiel bestimmen, wie das zukünftige Elektroauto einmal klingen wird. Das Fenster für die richtige Weichenstellung ist allerdings nur kurz geöffnet, denn die Verschmelzung realer und virtueller Lebenswelten ist schon voll im Gange und die Gefahr von Fehlentwicklungen ist erheblich.

open sound design

Das 5. Sounddesignforum möchte einen Beitrag für „open sound design“ leisten, das nicht von reduktionistischen Vorschriften und widersprechenden Details bestimmt ist, sondern vom Verständnis grundlegender Beziehungen, nach denen sich Sound selbst organisiert. Darauf aufbauend werden integrierte Klangkonzepte, Plattformlösungen und Module vorgestellt und best practice vermittelt. In einer hochkarätig besetzten Runde werden anschließend Fragen der akustischen Gestaltung öffentlicher und privater Räume diskutiert. Im Vordergrund soll dabei die Auseinandersetzung mit kontroversen Konzepten stehen. „Die Vertonung der Welt“ unter Aspekten der Nachhaltigkeit könnte die Vision für eine mobile Zukunft sein.

Der Sound der Zukunft

Wir möchten Sie gern zu dieser spannenden Fachtagung einladen und bitten Sie, unsere Veranstaltung auch in Ihrem Netzwerk zu publizieren. Es besteht die einmalige Chance, Sounddesign und Elektromobilität im Gesamtzusammenhang einer akustisch gestalteten Umwelt mit Fachexperten kennen zu lernen und zu diskutieren. Ein einzigartiges Update für alle, die mit Elektromobilität, Produktakustik und den klanglichen Herausforderungen der Zukunft befasst sind.